

BESCHLUSSVORLAGE V0551/21/1 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	12.07.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	20.07.2021	Entscheidung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	27.07.2021	Vorberatung	
Stadtrat	29.07.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR:
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021/22
einschließlich mittelfristiger Finanzplanung bis September 2025
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Der Fortschreibung der für das laufende Wirtschaftsjahr 2020/21 erforderlichen Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt an die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, welche in 2022 haushaltswirksam wird, von ursprünglich TEUR 6.209 auf TEUR 7.882 wird zugestimmt.
2. Der Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2021/22 der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR mit einer in 2023 haushaltswirksamen Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt an die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR von TEUR 8.376 und dem 5-Jahres-Finanzplan des Unternehmens bis September 2025 wird zugestimmt.

3. Die Aufgabenerfüllung gemäß Unternehmenssatzung erfordert nachfolgenden Mittelbedarf, der von der Stadt Ingolstadt bereit zu stellen ist. Die Mittel können von INKB in Quartalsraten abgerufen werden; die Schlussabrechnung für den Kostenersatz erfolgt mit dem Jahresabschluss der INKB.

	2022
	TEUR
Winterdienst	1.241
Aufgabenübertragung Stadtreinigung	1.209
Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft	352
10 %iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung	172
Betriebskostenerstattung für die Straßenentwässerung	1.513
Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung	2.431

4. Entsprechend dem Stadtratsbeschluss V0414 vom 10.07.1997 betreffen aus der früheren Deponie Fort Hartmann 51 % Hausmüll und 49 % Gewerbemüll. Damit sind vom Umweltamt 49 % der Sanierungskosten zu übernehmen.

	2022
	TEUR
Investitionszuschuss Folgekosten Fort Hartmann	118
Betriebskosten Folgekosten Fort Hartmann	52

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Verlustausgleich: Anmeldung zum Haushalt 2022 Anmeldung zum Haushalt 2023	TEUR 7.882 8.376
	Anmeldung zum Haushalt 2022 - Winterdienst - Aufgabenübertragung Stadtreinigung - Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft - 10 %iger städtischer Eigenanteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung - Betriebskosten Straßenentwässerung - Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung - Folgelasten Fort Hartmann (Umweltamt): - Investitionszuschuss - Betriebskosten	1.241 1.209 352 172 1.513 2.431 118 52
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung wurde entsprechend § 4 Abs. 4 der Unternehmenssatzung der **Ingolstädter Kommunalbetriebe** aufgestellt und wird dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verwaltungsrat bedarf gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. I) der Unternehmenssatzung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zustimmung des Stadtrates.

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2020/21 wird voraussichtlich eine **Ausgleichszahlung** von rd. 7,9 Mio. EUR **der Stadt an INKB** zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 notwendig werden. Die Mehrbelastung im Vergleich zur ursprünglichen geplanten Einlage (6,2 Mio. EUR) ist auf höhere auszugleichende Kosten beim ÖPNV und den Freizeitanlagen zurückzuführen.

Aus dem zur Genehmigung vorgelegten **Wirtschaftsplan** für das **Geschäftsjahr 2021/22** der Unternehmen errechnet sich eine notwendige Ausgleichszahlung der Stadt an INKB, die für den Haushalt 2023 mit rd. 8,4 Mio. EUR zu veranschlagen ist.

städtische Ausgleichsverpflichtung	Ist 2019/20	Prognose 2020/21	Plan 2021/22	Mittelfristplanung		
				2022/23	2023/24	2024/25
in TEUR						
Gewinnanteil Energieversorgung	11.525	11.525	11.352	10.836	10.836	10.320
Steuerbelastung	-3.429	-3.458	-3.406	-3.251	-3.251	-3.096
Beratungsaufwand Konsortialvertrag		-170	-100			
Ausschüttung Energieversorgung	8.096	7.897	7.846	7.585	7.585	7.224
ÖPNV nicht gedeckte Kosten	-14.019	-15.225	-15.295	-16.716	-16.714	-17.000
Ertragsteuerersparnis	4.206	4.172	4.329	3.467	3.530	3.210
Auflösung Einlagen	251	251	243	237	237	72
Zinsgutschrift für Einlagen	25	17	14	11	8	5
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-6	-4	-2	-3	-2	-1
Ergebnisanteil Allg. Verwaltung	44	12	31	31	30	30
ÖPNV-Belastung	-9.499	-10.777	-10.680	-12.973	-12.911	-13.684
Freizeitanlagen Überschuss/nicht ged. Kosten	5.260	-11.650	-9.987	-9.859	-9.488	-9.500
Zeitversetzte Ausschüttung an INKB	-2.228	2.228				
Steuerbelastung Betriebsprüfung (inkl. Zinsen)	-2.663					
Erträge aus Aktivierung Heimfall Erlebnisbad	-7.806					
Ertragsteuerersparnis	1.151	2.629	2.396	2.958	2.846	2.850
Auflösung Einlagen	309	309	762	1.214	1.214	1.214
Zinsgutschrift für Einlagen	201	256	299	293	281	266
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-48	-60	-48	-74	-70	-66
Ergebnisanteil Allg. Verwaltung	44	12	31	31	30	30
Freizeitanlagen-Belastung	-5.780	-6.276	-6.547	-5.437	-5.187	-5.206
Zinsen Gesellschafterdarlehen COM-IN	97	217	217	217	54	0
Steuern auf Gesellschafterdarlehen	0	-65	-65	-65	-16	0
Ergebnisanteil Allg. Verwaltung	43	14	31	30	31	31
Telekommunikation	140	166	183	182	69	31
Eigenkapitalverzinsung (Wasserversorgung, Entwässerung), Gewinne aus Auftragsarbeiten	489	1.108	822	1.111	680	668
städtische Ausgleichsverpflichtung	-6.554	-7.882	-8.376	-9.532	-9.764	-10.967
im Haushaltsjahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026

Der Wirtschaftsplan der INKB weist die Fortführung der vom Stadtrat am 28.07.2016 beschlossenen und durch Stadtratsbeschluss vom 21.02.2017 sowie vom 04.12.2018 fortgeschriebenen Aufgabenerfüllung aus. Gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung hat die Stadt Ingolstadt der INKB die hierfür anfallenden Vollkosten zu erstatten:

Zu erstattende Kosten Aufgabenerfüllungen in TEUR	Ist 2019/20	Prognose 2020/21	W-Plan 2021/22	MiFri-Plan 2022/23	MiFri-Plan 2023/24	MiFri-Plan 2024/25
Winterdienst	844	1.274	1.241	1.271	1.313	1.348
Aufgabenübertragung Stadtreinigung	1.303	1.280	1.209	1.237	1.276	1.341
Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft	337	351	352	353	353	353
10%iger städtischer Anteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung	159	161	172	175	181	189
Betriebskosten Straßenentwässerung	1.308	1.389	1.513	1.559	1.613	1.641
Investitionszuschüsse Straßenentwässerung	1.677	1.393	2.431	2.769	3.770	2.081
zu erstattende Kosten	5.628	5.848	6.918	7.364	8.506	6.953

Unterjährig erbittet INKB quartalsweise Abschlagszahlungen zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

INKB hat die tatsächlich angefallenen Vollkosten der Leistungserbringung jährlich nachzuweisen. Dieser Nachweis ist im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses zu führen, auf dessen Grundlage der Stadtrat über die endgültige Höhe des zu leistenden Kostenersatzes entscheidet. INKB hat die Ordnungsmäßigkeit der Zuordnung der angefallenen Kosten vom Abschlussprüfer gesondert bescheinigen zu lassen. Die Prüfung der sparsamen Wirtschaftsführung in diesen Bereichen obliegt dem Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung.

Des Weiteren leistet das Umweltamt eine Kostenerstattung von 49 % für die Folgelasten der Restmülldeponie in Fort Hartmann sowohl für Investitionsmaßnahmen als auch für die laufenden Nachsorgemaßnahmen:

in TEUR	Ist 2019/20	Prognose 2020/21	W-Plan 2021/22	MiFri-Plan 2022/23	MiFri-Plan 2023/24	MiFri-Plan 2024/25
Investitionszuschuss Folgelasten Fort Hartmann			118			
Betriebskosten Folgelasten Fort Hartmann	38	43	52	51	33	34
zu erstattende Kosten	38	43	169	51	33	34

Erfolgsplan des Gesamtunternehmens INKB

in TEUR	Ist 2019/20	Prognose 2020/21	W-Plan 2021/22	MiFri-Plan 2022/23	MiFri-Plan 2023/24	MiFri-Plan 2024/25
Umsatzerlöse	57.906	59.278	59.763	60.208	60.247	60.590
Bestandsveränderungen	-53	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	749	823	682	553	417	399
sonst. betriebl. Erträge	5.762	6.074	6.013	6.140	6.337	6.487
Betriebsleistung	64.364	66.175	66.458	66.901	67.001	67.476
Materialaufwand	23.725	25.822	24.975	24.703	24.946	24.734
Personalkosten	17.989	18.316	19.139	19.866	20.562	21.290
Abschreibungen	11.599	11.640	12.348	13.260	13.735	14.016
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.511	7.564	7.780	7.596	7.536	7.588
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	19	19	19	19	19	19
Zinsaufwendungen	1.792	1.682	1.872	2.099	2.277	2.525
Sonstige Steuern	53	52	55	55	55	55
Betriebsaufwand	62.688	65.095	66.188	67.598	69.130	70.227
Betriebsergebnis operativ	1.676	1.080	270	-697	-2.129	-2.751
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse						
- Wasserversorgung	-431	-151	616	0	0	0
- Entwässerung	-283	299	32	493	1.375	1.504
- Abfallwirtschaft	292	-84	-37	261	243	0
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
Betriebsergebnis	1.254	1.144	881	57	-511	-1.247
Ertragssteuern Wasser	-353	-230	-206	0	0	0
Ertragssteuern Sonstige	-22	-17	-20	-20	-21	-25
Ergebnis INKB	879	897	655	37	-532	-1.272
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	2.228	-11.771	-10.319	-12.273	-12.063	-13.076
zeitversetzte Ausschüttung für 2019/20	-2.228	2.228				
Erträge Beteiligung Bayerngas	112	0	0	0	0	0
Steuern Bayerngas	-29	1	0	0	0	0
Zinsgutschrift für Einlagen	225	273	313	304	289	271
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-54	-64	-50	-77	-72	-67
Aufwendungen Beteiligungen	-51	-217	-147	-48	-49	-49
Beteiligungsergebnis	203	-9.550	-10.203	-12.094	-11.895	-12.921
Eigenkapitalverzinsung INKB an Stadt IN	885	618	595	123	76	76
negatives Ergebnis Gebührensparten	0	-2	-103	-295	-814	-1.542
Ergebnis Aufträge INKB	-6	281	163	209	206	194
Jahresergebnis	1.082	-8.653	-9.548	-12.057	-12.427	-14.193
Auflösung Rücklagen	560	560	1.005	1.451	1.451	1.286
Zuführung Rücklage Erlebnisbad	-7.806					
Veränderung des Verlustvortrags	-390	211	167	1.074	1.212	1.940
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-6.554	-7.882	-8.376	-9.532	-9.764	-10.967

Betriebsergebnis INKB:

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2020/21 wird für die INKB ein positives Ergebnis von 0,9 Mio. EUR prognostiziert, das im Planjahr 2021/22 auf rd. 0,7 Mio. EUR zurückgeht.

Die Betriebsleistung liegt im Planjahr 2021/22 mit 66,5 Mio. EUR leicht über dem laufenden Wirtschaftsjahr (66,2 Mio. EUR). Der Betriebsaufwand erhöht sich um 1,1 Mio. EUR auf 66,2 Mio. EUR. Dies ist zum einen auf um 0,8 Mio. EUR höhere Personalaufwendungen zurückzuführen, die neben den tariflichen Entgelterhöhungen gem. TV-V aus der vorgesehenen Besetzung von bereits im Vorjahr genehmigten Stellen (10 VZÄ) resultieren. Zudem belasten investitionsbedingt um 0,7 Mio. EUR steigende Abschreibungen und um 0,2 Mio. EUR steigende Zinslasten das Ergebnis. Die Aufwendungen für EDV sowie für die Unternehmenskommunikation fallen u.a. für den Relaunch des barrierefreien Internetauftritts sowie für den verstärkten Außenauftritt der INKB in Verbindung mit gezielten Kampagnen für das Betriebswasser und den Wasserschutz um 0,2 Mio. EUR höher aus. Gegenläufig wirken um rd. 0,8 Mio. EUR geringere Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen, insbesondere in der Entwässerung und den Auftragsarbeiten.

Im Bereich der Wasserversorgung kann zur Abdeckung der Kosten eine Auflösung der Gebührenüberschüsse in 2021/22 in Höhe von 0,6 Mio. EUR erfolgen und die Eigenkapitalverzinsung von 0,5 Mio. EUR als positiver Ergebnisbeitrag vereinnahmt werden. In der Sparte Entwässerung ist zum Ausweis der Eigenkapitalverzinsung von 0,1 Mio. EUR als positiver Ergebnisbeitrag nur eine geringfügige Auflösung der Gebührenüberschüsse erforderlich. Im Bereich Abfallwirtschaft wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. In der Straßenreinigung belastet der Jahresverlust von 0,1 Mio. EUR das Ergebnis. Aus den Auftragsarbeiten wird in 2021/22 ein positiver Ergebnisbeitrag von 0,2 Mio. EUR erwirtschaftet.

In der Mittelfristplanung spiegeln sich in den steigenden Fehlbeträgen auf bis zu 1,3 Mio. EUR die ebenfalls anwachsenden Unterdeckungen in den Sparten Wasserversorgung, Abfallentsorgung und Straßenreinigung wider. Im Zuge der zum Oktober 2022 vorzunehmenden Gebührenneukalkulation sind diese Defizite wieder auszugleichen.

Spartenbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartenergebnisse in TEUR	Ist 2019/20	Prognose 2020/21	W-Plan 2021/22	MiFri-Plan 2022/23	MiFri-Plan 2023/24	MiFri-Plan 2024/25
Wasserversorgung	720	495	472	-168	-478	-730
Entwässerung	124	123	123	123	76	76
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	-163	-562
Straßenreinigungsanstalt	41	-2	-103	-127	-173	-250
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/M&R-Technik	-216	-86	-48	0	0	0
Auftragsarbeiten Reinigung	-7	38	-6	0	0	0
Auftragsarbeiten	217	329	217	209	206	194
Ergebnis INKB	879	897	655	37	-532	-1.272
Beteiligungsergebnis	203	-9.550	-10.203	-12.094	-11.895	-12.921
Jahresergebnis	1.082	-8.653	-9.548	-12.057	-12.427	-14.193
Verlustvortrag aus Vorjahr	-390	0	-211	-378	-1.452	-2.664
Auflösung Rücklagen	560	560	1.005	1.451	1.451	1.286
Zuführung Rücklage Erlebnisbad	-7.806					
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	6.554	7.882	8.376	9.532	9.764	10.967
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	0	-211	-378	-1.452	-2.664	-4.604

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** verzeichnen im Planjahr einen Verlust von TEUR 48, der insbesondere aus der Kostenunterdeckung des Fahrzeugpools für die städtischen Ämter in der Spitalstraße resultiert. Mittelfristig soll auch hierfür ein kostendeckendes Modell gefunden werden.

Die **Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung** sind im Planjahr aufgrund eines nicht erlösgedeckten Auftrags leicht defizitär. Mittelfristig wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

Der Bereich der **sonstigen Auftragsarbeiten** umfasst insbesondere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder Kapazitätsauslastungen und weist einen Überschuss von rd. 0,2 Mio. EUR aus.

Der aktuelle Kalkulationszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1.10.2018 bis 30.09.2022. Die Neukalkulation der Gebühren für die Mittelfristplanung 2022/23 ff. erfolgt mit der nächstjährigen Wirtschaftsplanerstellung Mitte 2022. Die stichtagsbezogenen Über-/Unterdeckungen der Gebührenhaushalte zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres entwickeln sich wie folgt:

in TEUR	Ist 2019/20	Prognose 2020/21	W-Plan 2021/22	MiFri-Plan 2022/23	MiFri-Plan 2023/24	MiFri-Plan 2024/25
Wassergebühr Ingolstadt	431	615	-32	-928	-1.742	-2.806
Wassergebühr Bergheim	-96	-133	-165	-216	-276	-340
Entwässerung	6.877	6.371	6.341	5.849	4.470	2.958
Abfallgebühr	373	464	501	241	-165	-727
Straßenreinigungsgebühr	-76	-78	-181	-308	-481	-731
Gesamt	7.509	7.239	6.464	4.638	1.806	-1.646

In der **Wasserversorgung** für das Ingolstädter Stadtgebiet konnte durch die in 2018 vorgenommene Anhebung der Wassergebühr sowie mengenbedingter Mehrerlöse die Gebührenunterdeckung bereits zum Ende des Vorjahres 2019/20 aufgeholt und die Überdeckung in der Prognose für das laufende Jahr noch weiter aufgebaut werden. Im Planjahr 2021/22 wird die bestehende Überdeckung vollständig aufgelöst um den Betriebsaufwand zu decken, der höher ausfällt als die Umsatzerlöse. Zum Ende des Kalkulationszeitraums 2021/22 wird eine Gebührenunterdeckung von TEUR 32 erwartet. Der mittelfristige Anstieg der Gebührenunterdeckung muss im Zuge der nächsten Gebührenkalkulation für die Jahre 2022-2026 wieder ausgeglichen werden.

Als Ergebnis wird in der **Entwässerung** im Planungsverlauf die entsprechende Eigenkapitalverzinsung dargestellt. Trotz eines steigenden Betriebsaufwands kann die hohe Gebührenüberdeckung bis zum Ende des Kalkulationszeitraums 2021/22 nur leicht auf 6,3 Mio. EUR reduziert werden und auch in der Mittelfristplanung nur auf rd. 3,0 Mio. EUR abgebaut werden. Die Gebührenüberdeckung ist im neuen Kalkulationszeitraum ab 2022 abzubauen.

In der **Abfallwirtschaft** wird die bestehende Gebührenüberdeckung aufgrund mengenbedingt höherer Gebühreneinnahmen weiter aufgebaut und ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Zum Ende des Kalkulationszeitraums 2021/22 wird von einer Überdeckung von 0,5 Mio. EUR ausgegangen. Mittelfristig werden aufgrund steigender Betriebsaufwendungen wieder Verluste zu verzeichnen sein, die im Rahmen der neuen Gebührenkalkulation gedeckt werden müssen.

Die negativen Jahresergebnisse der **Straßenreinigungsanstalt** tragen zu einer Erhöhung der bestehenden Gebührenunterdeckung bei, die sich zum Ende des Kalkulationszeitraums 2021/22 voraussichtlich auf 0,2 Mio. EUR belaufen wird. Die kostenbedingt mittelfristig steigenden Verluste sind im Zuge der Gebührenneukalkulation nachzuholen.

Beteiligungsergebnis

Zusammensetzung des Jahresergebnisses in TEUR	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Bereich Energieversorgung - vorläufig	22.229	22.333	22.000	21.000	21.000	20.000
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit/Verkehr/Telekomm.)	182	120	200	200	200	200
Bayerngas	191	0	0	0	0	0
INVG einschließlich SBI	-14.019	-15.225	-15.295	-16.716	-16.714	-17.000
SWI Freizeitanlagen	5.260	-11.650	-9.987	-9.859	-9.488	-9.500
Zinsen Gesellschafterdarlehen COM-IN	97	217	217	217	54	0
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	-8.289	-26.538	-24.865	-26.158	-25.948	-26.300
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.940	-4.205	-2.865	-5.158	-4.948	-6.300
Ertragsteuern	-3.930	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	10.010	-4.205	-2.865	-5.158	-4.948	-6.300
Ausschüttungsanspruch / Einlage INKB	-2.228	11.771	10.319	12.273	12.063	13.076
Ausschüttungsanspruch MVV	7.782	7.566	7.454	7.115	7.115	6.776
nachrichtlich Ermittlung Einlage						
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 %	11.251	11.524	11.352	10.836	10.836	10.320
Verlust Freizeit, Verkehr - 100 %	-8.289	-26.538	-24.865	-26.158	-25.948	-26.300
Vergütung Steuerersparnis	-734	3.243	3.194	3.049	3.049	2.904
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	2.228	-11.771	-10.319	-12.273	-12.063	-13.076
nachrichtlich						
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	2.228	-11.771	-10.319	-12.273	-12.063	-13.076
Zufluss Ausschüttung erst im Folgejahr	-2.228	2.228				
Erträge aus Aktivierung Heimfall Erlebnisbad	-7.806					
Nettoerträge Bayerngas für INKB	83	1	0	0	0	0
Auflösung Einlagen	560	560	1.005	1.451	1.451	1.286
Zinsen für Beteiligungen	225	273	313	304	289	271
Steuern auf Zinsen für Beteiligungen	-54	-64	-50	-77	-72	-67
Verwendung Erg. INKB zur Deckung Beteiligungserg.	489	1.110	925	1.406	1.494	2.210
negatives Ergebnis Gebührensparten	0	-2	-103	-295	-814	-1.542
Aufwendungen Beteiligungsverwaltung	-51	-217	-147	-48	-49	-49
Ausgleichszahlungen der Stadt	-6.554	-7.882	-8.376	-9.532	-9.764	-10.967
im Haushaltsjahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine **Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** zu leisten.

Die **Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2020/21** weist eine Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH von rd. 11,8 Mio. EUR aus. Für das Vorjahr ergab sich hingegen ein Ausschüttungsanspruch von rd. 2,2 Mio. EUR, der allerdings erst im laufenden Geschäftsjahr ergebniswirksam wurde. Grund hierfür waren im Vorjahr begünstigende Einmaleffekte bei den Freizeitanlagen, deren Jahresüberschuss von rd. 5,3 Mio. EUR geprägt war durch die nicht geplanten Sondererträge aus dem Grundstücksverkauf an die Stadt Ingolstadt (rd. 3,0 Mio. EUR), dem Zuschuss für die Fernwärmenutzung im Erlebnisbad (rd. 0,5 Mio. EUR) sowie der Aktivierung des Heimfallanspruchs für das Erlebnisbad (rd. 7,8 Mio. EUR). Im Bereich Energieversorgung wird ein auf Vorjahresniveau liegendes Ergebnis erwartet. Im ÖPNV fallen die nicht gedeckten Kosten infolge von Erlösrückgängen bei zugleich anfallenden Mehrkosten der Fahrleistungserbringung und für Infrastrukturkosten höher aus. Bei den Freizeitanlagen kommen neben den entfallenden Sondererträgen noch weitere Aufwendungen für die Sanierungsmaßnahmen des Erlebnisbads (rd. 2,9 Mio. EUR) hinzu.

Für das **Planjahr 2021/22** wird von einer Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH von rd. 10,3 Mio. EUR ausgegangen, welche im Vergleich zum laufenden Jahr um rd. 1,5 Mio. EUR geringer ausfällt. Für den Bereich Energieversorgung wird aufgrund steigender Verwaltungskosten ein leicht geringerer Ergebnisbeitrag erwartet. Beim ÖPNV zeigt sich ein auf Vorjahresniveau liegender Verlust. Bei den Freizeitanlagen tragen steigende Abschreibungslasten aus der Übernahme des Erlebnisbads sowie für den Bau des Parkhauses an der Saturn Arena zu einem weiterhin hohen Verlustniveau bei.

Mittelfristig führen abschmelzende Ergebnisbeiträge des Bereichs Energieversorgung infolge erheblich geringerer Netzentgelte in der 4. Regulierungsperiode bei zugleich ansteigenden Verlusten des Bereichs Freizeit / Verkehr zu einer höheren erforderlichen Einlage der INKB bei der SWI Beteiligungen. Mit Inbetriebnahme des BHKWs in 2022 wirken sich zwar die verrechenbaren Verluste aus der Saturn Arena und der zweiten Eishalle im Rahmen des steuerlichen Querverbundes begünstigend aus, allerdings übersteigen die Verluste des Bereichs Freizeit/Verkehr die Gewinne des Bereichs Energieversorgung, sodass diese nicht mehr vollständig steuermindernd wirksam werden.

Aus der Beteiligung an der **Bayergas GmbH** kann nach der für 2019 erfolgten Ausschüttung im Planungshorizont derzeit von keinen weiteren **Gewinnausschüttungen** ausgegangen werden.

Das positive Ergebnis der Gebührensparten stellt die der Stadt Ingolstadt zustehende **Eigenkapitalverzinsung** dar. Die negativen Ergebnisse aus den Gebührensparten werden als Verlust vorgetragen und aus notwendig werdenden Gebührenerhöhungen gedeckt; die Stadt hat dafür keine Ausgleichszahlung zu leisten. Die Eigenkapitalverzinsung und das Ergebnis aus den Auftragsarbeiten tragen zur Verringerung der Ausgleichszahlungen der Stadt für den Bereich Freizeit/Verkehr bei.

Die Stadt leistete für die Investitionen des ÖPNV (2,8 Mio. EUR), das Sportbad (11,8 Mio. EUR) sowie für die Attraktivierungsmaßnahmen bzw. Heimfall des Erlebnisbads (18,1 Mio. EUR) **Einlagen in die Rücklagen** von INKB. Die ratierte **Auflösung** der Rücklagen kompensiert die Abschreibungslasten teilweise und führt zu niedrigeren Belastungen des städtischen Haushalts. Die Auflösung der Rücklagen für den ÖPNV beläuft sich im Planjahr 2021/22 noch auf TEUR 243 und reduziert sich durch das Ende der Restnutzungsdauer für das Rechnergestützte Betriebsleitsystem zum Ende des Planungszeitraums auf TEUR 72. Für das Sportbad beträgt die jährliche Auflösung TEUR 309. Mit Wiedereröffnung des Erlebnisbads werden die geleisteten Einlagen jährlich in Höhe von TEUR 905 aufgelöst; im Planjahr beläuft sich die zeitanteilige Auflösung auf TEUR 453.

Für die Einlagen zur Finanzierung des ÖPNV und der Freizeitanlagen fallen **Zinserträge** an, die die Finanzierungsaufwendungen für die Investitionen insoweit ausgleichen und damit eine Belastung des städtischen Haushalts vermeiden. Im Planjahr resultieren aus der Verzinsung der Einlagen Erträge von insgesamt TEUR 313, denen Steuerlasten von TEUR 50 gegenüberstehen.

Vermögens- und Kapitalentwicklung INKB

in TEUR	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.9.2020	30.9.2021	30.9.2022	30.9.2023	30.9.2024	30.9.2025
Software u. ähnliche Rechte	1.447	1.582	1.994	1.871	1.697	1.652
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	17.228	16.902	18.174	17.843	17.408	16.865
Sachanlagen	214.247	233.782	255.058	270.616	276.886	278.665
Arbeitgeberdarlehen	2	1	1	0	0	0
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	84.443	84.442	84.442	84.442	84.442	84.442
Anlagevermögen	317.367	336.709	359.669	374.772	380.433	381.623
Ertragszuschüsse	-88.671	-87.810	-94.930	-95.316	-96.505	-95.944
Anlagevermögen	228.696	248.899	264.738	279.456	283.927	285.679
Vorräte	179	200	200	200	200	200
Forderungen sonst.VG/RAP	11.471	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Liquide Mittel	516	200	200	200	200	200
Vermögen	240.862	266.299	282.138	296.856	301.327	303.079
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	83.072	92.318	92.358	91.353	89.901	88.450
Ergebnisvortrag	-390	0	-211	-378	-1.452	-2.664
Jahresergebnis	1.082	-8.653	-9.548	-12.057	-12.427	-14.193
Eigenkapital	116.764	116.665	115.599	111.918	109.023	104.593
Pensionsrückstellungen	5.342	5.456	5.606	5.887	5.996	6.105
Sonstige Rückstellungen	19.013	20.011	16.742	14.767	12.156	10.660
bilanzielles Kreditvolumen	96.838	111.624	130.873	149.012	159.091	165.645
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0	9.543	10.319	12.273	12.063	13.076
übrige Verbindlichkeiten/RAP	2.905	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Kapital	240.862	266.299	282.138	296.856	301.327	303.079

Investitionsplan:

Da die Investitionen über den Abschreibungen liegen ist ein kontinuierlicher Vermögensanstieg zu verzeichnen, der kreditfinanziert wird.

Investitionsplan INKB in TEUR	WiPlan + Übertrag	Prognose	W-Plan	MiFri-Plan	MiFri-Plan	MiFri-Plan
	2020/21	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.431	1.740	3.585	1.488	1.269	1.147
Konzessionen,gwerbl. Schutzrechte&Werte	842	603	808	319	216	214
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	2.589	1.133	2.777	1.169	1.053	933
Einleitungsrechte Kläranlage Bergheim	0	4	0	0	0	0
Sachanlagen	34.825	29.243	31.723	26.876	18.127	14.060
Grundstücke & Rechte an Bauten	6.119	4.323	2.731	1.110	608	105
Entsorgungs- und Kanalanlagen	15.215	14.504	14.875	12.575	9.450	6.850
Müll- und Wertstoffbehälter	321	334	297	278	278	278
Wasserversorgung	7.175	6.683	7.483	10.248	5.618	4.713
Wassergewinnungsanlagen	2.116	1.874	1.638	3.423	618	188
Wasserverteilungsanlagen	5.059	4.809	5.845	6.825	5.000	4.525
Fahrzeuge	3.050	1.571	4.426	2.080	1.630	1.580
Betriebs- & Geschäftsausstattung	2.944	1.829	1.911	585	543	534
Ausgaben für Investitionen	38.256	30.983	35.308	28.364	19.396	15.207

Die detaillierte Investitionsplanung kann der beigefügten Anlage entnommen werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, für die bereits in 2021/22 bindend Verträge geschlossen werden, die sich kostenmäßig über mehrere Jahre erstrecken. Die Kosten sind vollständig in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

Verpflichtungsermächtigungen INKB in TEUR	Verpflichtungsermächtigung		
	2022/23	2023/24	2024/25
Grundstücke & Rechte an Bauten	915	750	
Entsorgungs- und Kanalanlagen	10.000	4.863	2.450
Wassergewinnungsanlagen	3.235	430	
Wasserverteilungsanlagen	4.350	1.950	550
Fahrzeuge	1.280	975	225
Verpflichtungsermächtigungen	19.780	8.968	3.225

Finanzplanung INKB gemäß § 19 KUV

in TEUR	Ist	Plan	Prognose	W-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan
	2019/20	2020/21	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
1. Einnahmen							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	4.960	3.793	3.241	11.297	4.724	5.540	3.846
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.637	965	1.018	3.168	1.155	970	965
<i>davon Entwässerung</i>	1.473	777	831	5.698	800	800	800
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.849	2.051	1.393	2.431	2.769	3.770	2.081
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.604	11.934	11.640	12.348	13.260	13.735	14.016
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.241	-4.049	-4.103	-4.176	-4.338	-4.351	-4.407
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	624	107	114	150	280	109	109
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	0	24.903	14.786	19.249	18.139	10.079	6.554
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	3.922	9.535	0	7.882	8.376	9.532	9.764
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	4.352	0	0	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.491	6.834	10.633	7.049	10.298	9.451	11.581
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	11.450	600	9.806	600	0	0	0
2.0. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	1.082	0	0	0	0	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	35.244	53.656	46.117	54.399	50.739	44.095	41.463
2. Ausgaben							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	18.581	34.405	30.978	35.308	28.363	19.396	15.207
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.477	5.616	6.683	7.483	10.248	5.618	4.713
<i>davon Entwässerung</i>	6.346	14.178	14.504	14.875	12.575	9.450	6.850
<i>davon Fahrzeuge</i>	974	2.609	1.570	4.426	2.080	1.630	1.580
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	5.234	0	0	0	0
2.2. Rückführung Kredite	11.145	0	0	0	0	0	0
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	5.518	11.054	0	9.544	10.319	12.273	12.063
2,4, Kapitalausschüttung an die Stadt zur Rücklagen;	0	0	1.252	0	0	0	0
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	0	8.197	8.653	9.548	12.057	12.427	14.193
Ausgaben (Mittelverwendung)	35.244	53.656	46.117	54.399	50.739	44.095	41.463

Die in 2021/22 geplanten Investitionen in Höhe von 35,3 Mio. EUR abzüglich der empfangenen Ertragszuschüsse von 11,3 Mio. EUR stellen den notwendigen Finanzierungsbedarf von 24,0 Mio. EUR dar. Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Der restliche Finanzierungsbedarf von 18,2 Mio. EUR sowie die Vorjahreseinlage in die SWI Beteiligungen GmbH von 9,5 Mio. EUR werden durch den Verlustausgleich der Stadt Ingolstadt für das Vorjahr in Höhe von 7,9 Mio. EUR, einer Einlage der Stadt Ingolstadt für Investitionen des Wonnemars von 0,6 Mio. EUR sowie durch Nettokreditaufnahmen von 19,2 Mio. EUR finanziert.

Anlage:

Die Anlage „Wirtschaftsplan 2021/22 der Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR“ wurde bereits mit den Unterlagen für die Sitzungen des Verwaltungsrats der INKB versandt. Sie steht auch im Ratsinformationssystem als pdf-Datei zur Verfügung und kann bei Bedarf auch beim Beteiligungsmanagement (Tel. 305-1271, beteiligungsmanagement@ingolstadt.de) in Datei- oder Papierform angefordert werden.

